TRAUNER KULTUR SPIEGEL

FOLGE 1/2023 INFORMATIONSDIENST DES KULTURFORUMS TRAUN

Ausstellung – Kerstin Kager

KULTUR FORUM TRAUN

Kerstin Kager

„Und immer wieder auch Rosa“

Ausstellung
Galerie der Stadt Traun
Mittwoch, 11. Jänner 2023
19:00 Uhr

Ausstellungsdauer: bis 5. Februar 2023

Dienstag bis Sonntag von 08:00 bis 22:00 Uhr geöffnet.
Zugang über das Galerie Café

Gib deinem inneren Prozess eine äußere Form

Mein Zugang zur Malerei ist emotional begründet.
Seit ich denken kann, faszinieren mich Farben und Formen auf Papier. Abgesehen von meiner Ausbildung zur Kunsttherapeutin bin ich Autodidaktin. Über die Jahre habe ich verschiedene Techniken und Materialien erkundet und an der stetigen Verbesserung meiner künstlerischen Ausdrucksmöglichkeit gearbeitet. Zurzeit verwende ich verstärkt Naturmaterialien. Auch *recycled art* findet Eingang in mein Werk. Teile alter Koch- und Liederbücher meiner Mutter bzw. Großmutter sind schon Teil einiger meiner Arbeiten.

Ich male, was mich beschäftigt. So arbeite ich verstärkt mit Symbolen, die direkte und indirekte Wirkung der Bilder erlauben. Mit meinen Arbeiten möchte ich Menschen berühren. Beim Ansehen wird über das Bild die emotionale Ebene erreicht. Es geht um eine tiefere Kommunikation mit dem Motiv. Die Bilder scheinen manchmal noch unfertig, doch werden sie im Auge der Betrachtenden fertig gedacht. Ich erzähle eine Geschichte, beginne zu erzählen und fertig erzählt wird sie von der anderen Person, die den Weg ins Bild gefunden hat und damit die eigene Perspektive einbringt.

Musikalisches

Playing saxophone

Musik ist aus unserem Leben nicht wegzudenken und so auch nicht aus dem Schaffen von Kerstin Kager. In dynamischer Strichführung malt sie Musizierende mit ihren Instrumenten. Typisch in ihrer Darstellung ist die Reduktion auf wesentliche Elemente, jedoch ausreichend, um die Stimmung wiederzugeben. Inspiriert durch einen Straßenmusiker in Barcelona entstand dieser Saxophonspieler. In einer lauen Sommernacht klangen seine Töne durch die spanische Altstadt, und Kerstin Kager hat ihr Skizzenbuch gezückt, diesen Musiker gezeichnet und somit die besondere Atmosphäre seines Notenspiels eingefangen.

Animalisches

In der Malerei von Kerstin Kager stellen Tiere ein wesentliches Motiv dar. Ihre Ursprünglichkeit, ihre Wildheit und auch ihr direktes Wesen sprechen die Künstlerin immer wieder an. Sie leben in der „Now-Time“ und eine dieser Momentaufnahmen wird von Kerstin Kager in rascher Strichführung zu Papier gebracht.

„Tiere sind dem Menschen in ihrer spezifischen Lebensumgebung immer überlegen und genau deshalb ist es auch unsere Aufgabe, die Tiere zu schützen und ihre Artenvielfalt wertzuschätzen. Die Serie „disappearing“ ist der bedrohten Fauna gewidmet.“

Malen mit Sand

Sand als künstlerisches Gestaltungsmedium findet sich in Kerstin Kagers Arbeiten immer wieder, besonders in der Darstellung von Tieren.

So ist die Serie *„Stiere“* und auch *„disappearing“* mit diesem Element gearbeitet. Der Sand steht symbolisch für das Element Erde und somit für den Lebensraum der Tiere wie auch für die Vergänglichkeit alles Lebenden. Zugleich hat die Arbeit mit Sand etwas Natürliches, etwas Spontanes, wie auch die Tiere.

„Die Natur mit natürlichen Materialien abzubilden verstärkt die tiefe Verbundenheit des Menschen mit allem Animalischen.“

Tango

In der Serie *„Tango“* stellt Kerstin Kager jeweils ein tanzendes Paar in den Fokus des Werkes. Die Bilderserie erzählt eine ganze Geschichte, die das jeweilige Paar miteinander tanzt. Die verschiedenen Positionen im Tanz spiegeln die Emotionen zwischen Mann und Frau wider: Miteinander, zueinander, voneinander.

Die Dynamik der Bewegung ist spürbar und kraftvoll in einer Art eingefangen, dass man meinen könnte, die Melodie konkret zu hören und ein paar Tanzschritte mittanzen zu wollen.

Auch in einer Schwarz-Weiß-Darstellung ist der Schwung der Tanzenden im Vordergrund. Einen Moment später drehen sich die Figuren weiter und tanzen leichten Schrittes über das Parkett.

Frieden

Gerade 2022 ist das Thema Frieden wieder aktueller als in den vergangenen Jahren. Auch Kerstin Kager hat die Kriegssituation in Europa zum Anlass genommen, Werke für den Frieden zu schaffen. So entstanden 2022 im Rahmen dieser Serie auch die hier ausgestellten Werke *„Blumen des Friedens“* und *„Brücke des Friedens*“. Teile dieser Serien wurden heuer schon erfolgreich bei der Ausstellung *„Power of Peace“* im Museo Tadini in Mailand und in der Galerie Steiner in Wien gezeigt.

„Die Brücke des Friedens“ zeichnet sich durch die bewusste Verwendung von Symbolen aus, die den Frieden repräsentieren.

Auch die Farben Rosa und Gold sollen ein zartes Leuchten, einen hoffnungsvollen Schein darstellen. Und so ist auch der Titel der Ausstellung zu verstehen: Die Farbe Rosa gibt Hoffnung, vermittelt Zartheit und Gefühl. Und wenn die Farbe Rosa auch nicht in allen Werken direkt im Bild zu sehen ist, so doch symbolisch und indirekt in den gewählten Themen der gezeigten Serien.

Die Texte wurden von der Künstlerin zur Verfügung gestellt.

Liebe Mitglieder im Kulturforum Traun!

Mit der Ausstellung *„Und immer wieder auch Rosa“* starten wir in das Jahr 2023. Interessante und beeindruckende Werke von Kerstin Kager präsentieren wir im Jänner in der Galerie der Stadt Traun.

Kerstin Kager ist ausgebildete Mal- und Gestaltungstherapeutin. Das Geheimnis der Farben, Formen und Schattenspiele üben auf sie eine ungeheure Faszination aus. Skizzen von Reisen, Begegnungen und Natur finden ihre Verwirklichung im Atelier. Malen in Öl stellt den Mittelpunkt ihres Schaffens dar … (nachzulesen auf der Homepage der Künstlerin).

Seit 1996 präsentiert Kerstin Kager ihr umfangreiches Werk in verschiedensten Ausstellungen in Österreich und weit über die Grenzen hinaus, wie z.B. in Venedig, Florenz, Barcelona, Paris, Bremen, New York und Dubai. Jetzt lebt und arbeitet sie in Wels/OÖ. Die hier abgebildeten Bilder versprechen eine spannende Ausstellung.

Unser Veranstaltungsprogramm für 2023 ist weitgehend fertig. Eine Reihe musikalischer Erlebnisse erwartet Sie:
Vier junge Damen zeigen ihr Können mit „sax.off.on“.
„NEW OHR LINZ goes Klezmer“ mussten wir heuer wegen Corona absagen – wir haben das Ensemble im kommenden März eingeplant.
Erleben Sie im April die Romanze „Die schöne Magelone“, die von Ludwig Tieck erzählt und von Johannes Brahms in Musik gesetzt wurde.
Vorweg wollen wir schon verraten – für Frühherbst ist eine Kulturreise nach Thüringen in Ausarbeitung.

Es sei aber auch noch ein Blick zurück auf den vergangenen Herbst gestattet.
Im September fand die 15. Jahreshauptversammlung des Kulturforums Traun statt. Einige neue Vorstandsmitglieder wirken nun bei der Bereicherung des Kulturangebots für Traun mit. Ein Dank gilt denen, die sich nach Jahren des Engagements aus dem Vorstand verabschiedet haben.

Zwei Veranstaltungen im vergangenen Monat sind uns besonders am Herzen gelegen:
Wir würdigten **„20 Jahre Schlosskapelle Traun“** mit einem Konzert, geleitet von Rudolf Hollinetz. Es war uns ein Anliegen, die Geschichte der Schlosskapelle und deren schwierige Renovierung in Erinnerung zu rufen. Wir haben dafür einen eigenen Kulturspiegel gestaltet.

Foto: Ing. Ernst Pokorny

Nach zweimaligem Anlauf schafften wir es, die Ausstellung **„Hellmuth Bodenteich – zum 100. Geburtstag“** durchzuführen. Die Familie Bodenteich hat sich entschlossen, eine große Anzahl von Bildern für eine Spendenaktion zur Verfügung zu stellen.

Unter dem Motto „Junge Menschen durch Maltherapie unterstützen – Trauner Kulturgut erwerben“ veranstalteten wir in Kooperation – *Galerie Traun – 1. Trauner Künstlergruppe – Kulturforum Traun* – am 23. November 2022 eine Vernissage in der Galerie Traun.
Eine Reihe von Bildern konnte an diesem Abend verkauft bzw. versteigert werden. Die Ausstellung läuft noch bis 8. Jänner 2023.

Ein Jahr verabschiedet sich

Ein Jahr verabschiedet sich,
doch nicht ohne uns ein wertvolles
Geschenk zu hinterlassen.

Es ist ein kleines Päckchen, gefüllt mit
Eindrücken und Bildern, die uns bewegen.

Begegnungen, die die Seele berührt und Worte,
die uns getröstet und gestärkt haben.

Ein Päckchen, gefüllt mit Erinnerungen
an Momente, in denen man gelacht oder geweint,
genossen, getrauert, gehofft und etwas gewagt hat.

Ob wir dieses Geschenk
in einer dunklen Schublade mit der Zeit vergessen,
oder wie einen Schatz in uns tragen,
liegt einzig an uns selbst.

Innehalten, zurückschauen …
mitnehmen, was gut war …
den Rest der Vergangenheit schenken!!

Dies schrieb Katharina Elisabeth Goethe ihrem Sohn Wolfgang von Goethe zum Jahreswechsel 1770.
Diesen Wünschen schließen wir uns vom Kulturforum Traun an und wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2023.

Eugen Brandstetter
für das Kulturforum Traun

Programmvorschau

11. Jänner – 05. Februar	**Ausstellung** **Kerstin Kager** *„Und immer wieder auch Rosa*“	Galerie Traun 19:00 Uhr
9. Februar Donnerstag	**Konzert** **Das Quartett „sax.off.on“**	Schloss Traun Schönbergsaal 19:00 Uhr
18. März Samstag	**Konzert** **NEW OHR LINZ goes Klezmer** Dixieland Musik und mehr Leitung: Helmut Krieger	Pfarrheim Traun 19:00 Uhr
2. April Palmsonntag	**Palmweihe** Goldhaubenfrauen in der Goldhaubentracht	Stadtpfarrkirche Traun
13. April Donnerstag	**Konzert** **Die schöne Magelone** Kurt Köller (Sprecher) Matthias Helm (Bariton) José-Daniel Martínez (Klavier)	Schloss Traun Schönbergsaal 19:00 Uhr

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Verkauf und Versteigerung von Bildern des Künstlers
Hellmuth Bodenteich
Foto: Dipl. Ing. Simon Hengl

Impressum:
Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber und Redaktion:
Kulturforum Traun im OÖ. Volksbildungswerk,
Eugen Brandstetter, Haidfeldstr. 2, 4050 Traun.
Verlags- und Herstellungsort: Traun, Eigenvervielfältigung
Tel.: **0664 / 52 386 60**
e-mail Adresse: **eugen.brandstetter@liwest.at**
Internet Adresse: **www.kulturforum-traun.at**

Raiffeisen Landesbank Oberösterreich